# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 158. Sonnabend, den 9. Juli 1836.


Sonntag den 10. Juli 1836, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. (Anf. 8½ Uhr. Beichte um 8 Uhr.) Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 14. Juli Wochenpredigt Hr. Diac: Dr. Höpfner. (Anfang 8 Uhr.) 2) Nachmitt. 5 Uhr Bibelerklärung, Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang halb 9 Uhr. Beichte 8 Uhr. Nachm. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag, den 14. Juli Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch, den 13. Juli Wochenpredigt Hr. Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachmittag Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 14. Juli Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger. Slowinski. Nachm. Hr. Commend. Brill.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Cand. Schöw. Mittwoch, den 13. Juli Wochenpredigt Hr. Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.
St. Barbara. Vorm. Hr. Prediger Karmann. Nachm. Hr. Pred. Oelschläger. Mittwoch den 6. Juli Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 8 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vormittag Hr. Prediger A. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner
Kirche zu St. Albrecht. Vorm. Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Juli 1836.

Herr Kaufmann Strunck von Düren, log. im engl. Hause. Herr Apotheker Bernhardi von Berlin, Herr Kaufmann Werner nebst Familie von Mehlsack, die Herren Kaufleute Schultz u. Böhn von Lauenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Hauptmann v. Pröck und Familie aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Neubauer aus Grzibau, log. im Hotel d'Oliva.

## AVERTISSEMENTS.

1. Nachfolgende Landstücke der Bürgerwiesen, als:

a) das große hohe Stück von 2 Hufen 2 Morgen 74 □Ruthen kulmisch, mit dem darauf befindlichen Wohnhause, Speicher, Scheunen und Stallgebäuden,

b) das Laakenstück von 1 Hufe 20 Morgen 113 □Ruthen kulmisch, mit dem darauf befindlichen Wohnhause, Stall und Scheune,

sollen in einem

Sonnabend den 16. Juli c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitations-Termin, an den Meistbietenden entweder auf 12 bis 15 Jahre von Lichtmeß 1837 ab, verpachtet oder gegen Einkaufgeld und Canon vererbpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 21. Mai 1836.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

2. Die Lieferung von 5 Pfahl-Laternen nebst Pfählen, so wie die Umstopfung von 58 Leibmatratzen mit frischem Heu wird zur Licitation gestellt, und zu diesem Zweck ein Termin auf

den 11. Juli c. Vormittags 10 Uhr,

im Büreau der unterzeichneten Verwaltung anberaumt; die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Weichselmünde, den 28. Juni 1836.

**Königl. Garnison-Verwaltung.**

3. Das ehemalige Zuckersiederei-Gebäude auf der Niederstadt sub № 483. der Servis-Anlage, welches **Schüttungen für etwa 300 Last Getreide oder Saat** enthält, soll in einem

Montag, den 11. Juli Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kontrolleur Schneider anstehenden Licitations-Termin auf ein oder mehrere Jahre unter der Bedingung vermiethet werden, daß Miether die noch für den Gebrauch nöthigen Verbesserungen auf seine Kosten bewirken läßt und das Gemachte bei Ablauf der Miethszeit ohne weitere Entschädigung der Stadtgemeine überläßt.

Danzig, den 6. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## T o d e s f a l l.

4. Heute früh um 5½ Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unserer innigst geliebten Schwester und Schwägerin

Jeanette Wilhelmine Amalie Müller

in ihrem 21sten Lebensjahre. Mit tiefbetrübtem Herzen widmen diese Anzeige allen theilnehmenden Verwandten und Freunden — Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 8. Juli 1836.

## A n z e i g e n.

5. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, sind täglich zu haben im Bureau des Intelligenz-Komtoirs.

6. Zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, welche am 14. und 15. Juli c. gezogen wird, sind täglich Loose in meinem Lotterie-Komtoir, Heil. Geistgasse № 994., zu haben. — Reinhardt.

7. Die Belle-Etage des Hauses Neugarten № 504., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, so wie auch Boden, Küche und Keller, Stall auf 4 Pferde, Remise, Heuboden und sonstiges Gelaß, ist vom 1. October ab zu vermiethen, oder auch das ganze Haus und Garten aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

8. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

9. In der Heiligen Geistgasse № 799. finden einige Pensionaire, welche hiesige Schulen besuchen wollen, eine anständige und billige Aufnahme auch eine freundliche Wohnung.

10. Ich beabsichtige meine, im Dorfe Heubude (circa 3/4 Meilen von Danzig) belegene, mit Mahl- und Graupengang versehene Wind-Kornmühle auf ein Jahr zu verpachten, und ersuche deshalb Pachtlustige, sich täglich in den Vormittagsstunden bei mir in Kl. Plehnendorf zu melden. G. Dettlaff.

11. Jeder, der an den verstorbenen Korn- und Leinwandwesser Martin Nötzel rechtliche Forderungen oder auch Zahlungen zu leisten hat, wird hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen bei Unterzeichnetem zu melden, später wird den Ansprüchen ersterer nicht genüget werden und letztere sehe ich mich genöthigt, gerichtlich belangen zu lassen. C. A. Treuke, Brodtbänkengasse № 690.

12. Montag den 11. Juli werden sämmtliche Zöglinge und Pfleglinge des Kinder- und Waisenhauses ihr St. Johannis-Fest im Schiessgarten feiern, worüber die Anschlagezettel noch das Nähere bezeichnen werden. Bei der allgemeinen freundlichen Theilnahme, deren sich unsere Anstalt erfreut, welche durch den Anblick so vieler Waisen, die vom Säuglinge an, dort alle versammelt sind nur gesteigert werden kann, dürfen wir der Erfüllung unserer ergebensten Bitte um einen recht zahlreichen Besuch vertrauungsvoll entgegensehen.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Mallison, Pannenberg, Schweers.

13. Es wünscht Jemand eine Mitbewohnerin. Zu erfragen Holzgasse № 20.

14. **Das Haus № 80.** in Langefuhr ist eingetretener Umstände wegen zu vermiethen oder auch zu verkaufen, und den 1. October d. J. zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man Langenmarkt № 433.

15. Danksagung.

Unser Sohn litt an einer sehr bösartigen Augenentzündung, so daß die Erblindung seines Gesichtes als unabwendbar vorher zu sehen war. Herr Dr. Götz sen., der als Arzt und Menschenfreund schon Vielen ein Helfer gewesen, hat auch unsern Sohn wieder hergestellt und ihn dadurch einer ewigen Nacht entrissen. Wir halten es für eine heilige Pflicht, dem genannten Ehrenmanne, so wie auch dem Herrn Dr. Götz jun., der durch überaus thätigen Beistand viel zum Gelingen beitrug, hiemit öffentlich unsern tiefgefühlten Dank abzustatten, indem durch ihre Geschicklichkeit und Ausdauer unserm Sohne das größte Geschenk der Gottheit — das Licht der Augen erhalten ist.

Danzig, den 8. Juli 1836. S. Kohnert nebst Frau.

16. Ein Paar kinderlose Eheleute, welche über ihre untadelhafte Führung Atteste beibringen können, finden bei Aufsicht und Bearbeitung eines Gartens unweit der Stadt ein Unterkommen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087. in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 Uhr.

17. Mehrere Capitalien in größern und kleinern Summen auf ländliche und städtsche Grundstücke zur ersten und sichern Hypothek, als auch auf sichere Faustpfänder gegen Wechsel werden durch den Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. nachgewiesen.

18. Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meinen Wohnort von der Johannisgasse nach dem 3ten Damm № 1416. neben dem ehemaligen Posthause, verändert habe. J. W. Fritze,
Schornsteinfeger-Meister.

## Anzeigen des Gewerbe-Vereins.

19. Da die Anmeldungen von Gegenständen zur Gewerbeausstellung noch nicht zahlreich genug eingegangen sind, um eine solche sofort zu veranstalten, der Vorstand des Gewerbevereins aber in Erfahrung gebracht hat, daß mehrere Gewerbtreibende, die sich noch nicht gemeldet haben, Erzeugnisse ihres Kunstfleißes zur Ausstellung zu liefern beabsichtigen, so ist der Anmeldungs-Termin bis Mittwoch d. 20. Juli ausgesetzt und es werden alle diejenigen, welche sich für diesen Gegenstand interessiren hiemit dringend ersucht dahin zu wirken, daß die gewünschten Anmeldungen bis dahin bei einem der Vorsteher des Gewerbevereins schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Die geehrten Mitglieder des Gewerbe-Vereins, welche Bücher aus der Bibliothek desselben entnommen haben, werden ersucht, diese nächsten Dienstag den 12. Juli zwischen 7 und 8 Uhr Abends, behufs einer Revision im Locale des Vereins abzuliefern. Die ausbleibenden Bücher werden am nächsten Tage auf Kosten des Inhabers durch einen Boten abgeholt.

Donnerstag den 14. Juli von 7 bis 8 Uhr Abends ist dann die Bibliothek wieder zur Ausgabe von Büchern geöffnet.

20. Die vormals dem Stadtrath Trendelenburg zugehörigen Höfe in der Dorfschaft Osterwick, welche gegenwärtig jährlich einen reinen Ertrag von 900 Rthlr im Wege der Verpachtung gewähren, sollen aus freier Hand verkauft werden. Es gehören zu dem Hofe № 18. 3 Hufen 10 Morgen culmisch und zu dem Hofe № 1. 5 Hufen culmisch Acker- und Wiesenland. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind in gutem baulichen und nutzbarem Zustande, nur die Hof-Kathe bedarf einer Reparatur. Auskunft über die Verkauf-Bedingungen erheilt der Justiz-Commissarius Zacharias, Wollwebergasse № 1990.

21. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen, wie auch starken Lack u. braunen Spiritus u. gutes gepfropftes Flaschen-Bier billig zu haben.

22. **In meinem Lotterie-Comtoir Langenmarkt № 449., sind noch Loose zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, deren Ziehung Donnerstag den 14. d. Mts. anfängt, aus einem Glücksrade zu ziehen.**

**Rohde, Untereinnehmer.**

23. # Ein neues Mittel.
Spiritus,
das
## Wachsen der Haare
zu befördern,
von
Dr. J. Rowley
aus London.

Man hat von jeher viele Mittel angewandt, das Wachsen der Haare zu befördern, indem theils mancher von Natur nur ein dünnes Haar besitzt, manchem auch Krankheiten, Ausschweifungen, hitzige Getränke u. s. w. den guten Haarwuchs zerstörten.

Kein Mittel unter allen, deren man sich bediente, hat das geleistet, was man durch den gegenwärtig angezeigten Spiritus ausgerichtet hat, indem es dadurch nicht allein gelungen ist, dünnes Haar stärker, sondern sogar große unbehaarte Stellen wieder gut behaart zu machen. Außer dieser guten Eigenschaft besitzt der Spiritus aber auch noch die Kraft, die Kopfschmerzen zu heben, sobald diese in Schwäche ihren Grund haben. Indem er den Kopf stärkt, wird dadurch sogar den Kopfschmerzen vorgebeugt, und so ist er auch denen sehr heilsam, die ein schwaches Nervensystem haben, und schützt vor Flüssen, Reißen im Kopfe, Gicht, Zahnschmerzen ꝛc.

Auch bei Kindern ist er sehr zu empfehlen, um ihnen bald ein starkes und lockiges Haar zu geben.

Was den Gebrauch des Spiritus betrifft, so wäscht man sich täglich einigemal den Kopf damit, und läßt ihn alsdann trocken werden; doch muß vor der Anwendung das Haar von Pomade und Puder gereinigt sein. Geschieht der Gebrauch des Abends vor dem Schlafengehen, so hat man einen ruhigen und erquickenden Schlaf zu hoffen.

Schädlich kann dieser aus Kräutern bereitete Spiritus nie werden, auch wenn man ihn noch so häufig gebraucht.

Zeugniß.

Das mir von der H. Vogler'schen Buchhandlung in Potsdam eingesandte Pröbchen des Dr. Rowley'schen Spiritus zur Beförderung des Haarwuchses habe ich chemisch geprüft, und bezeuge als Ergebniß der Untersuchung hiedurch pflichtmäßig, daß dasselbe keine der Gesundheit beim vorgeschriebenen Gebrauch nachtheilige Substanzen enthalte, dem Debit also in polizeilich-medizinischer Hinsicht nichts entgegenstehe. Berlin, den 7. September 1835. Natorp,

(L. S.) Königl. Stadtphysikus.

Dieser Spiritus ist in versiegelten Gläsern zu 20 Sgr. (16 ggr.) zu haben: In Danzig bei Herrn E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

24. **Sonntag, den 10. Juli Konzert in Kleinhammer,** von den Musikschülern der Neugarter Freischule. Entree: Person 2½ Sgr., zwei Damen in Begleitung eines Herrn sind frei.

25. **Sonntag,** den 10. d. Morgen-Konzert in meinem Garten hieselbst. Anfang 6, Ende 8 Uhr Morgens. Entree 2½ Sgr. à Person. Kinder sind frei.
Schröder, in Jeschkenthal.

26. Heute Sonnabend, den 9. Juli werden Unterzeichnete im **Seebade Brösen** ein Chromatisches **Trompeten-Konzert** zu geben die Ehre haben. Herren zahlen 2½ Sgr. Entrée.
Das Musik-Chor des 1sten Leib-Husaren-Regiments.

27. In der Ressource zum freundschaftlichen Verein findet Sonntag, den 10. Juli die erste musikalische Abendunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet
Das Comite.

28. **Sonntag, den 10. Juli Konzert im Hotel de Zoppot in Zoppot. Kreiß.**

29. Sonntag den 10. Juli, Konzert im Garten zu Heubude № 1. Janowsky.

30. **Sonntag, den 10. d. Konzert in der Legan. Entree 2½ Sgr.**

31. Montag den 11., Konzert im Bräutigamschen Garten. Entree 2½ Sgr. und wird am Büffet für 2 Sgr. angenommen.

32. **Sonntag, den 10. Juli** Konzert bei Mielke in der Allee.

---

## Vermiethungen.

33. Das Haus in der Sandgrube № 379. zunächst der Brücke, ist im Ganzen oder theilweise zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Die untere Etage besteht aus 7 Stuben und einer Küche, die obere aus 6 Stuben und einer Küche. Es gehört dazu ein Garten, Stallung auf 4 Pferde, eine Wagen-Remise, mehrere Keller und andere Bequemlichkeiten. Die zu dem Salon in der untern Etage angeschafften Meubeln können dem Miether belassen werden.

Auch ist das Haus im schwarzen Meer zunächst der Brücke zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Justiz-Commiss. Zacharias

34. Ein Saal, 2 Stuben gegenüber, helle Küche, Boden, Kammern, Keller, Apartement, ist zur Michaeli-Zeit billig zu vermiethen Frauengasse № 839.

35. Das wasserwärts gelegene Haus Ankerschmiedegasse № 177. mit 6 Stuben, 2 Küchen und Kammern, stehet zu vermiethen und den 1. Oktober zu beziehen. Näheres Langgasse № 367.

36. Röpergasse № 465. an der Wasserseite ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Nebenkabinet, eignem Heerd ꝛc. zu vermiethen und zur rechten Zeit, oder auch gleich zu beziehen.

37. Hundegasse № 270. ist ein sehr angenehmes Logis von mehreren Zimmern nebst einigen Cabinetten, Küche, Speisekammer, gewölbtem Keller, Hofplatz mit Brunnenwasser, Federvich- und Pferdestall mit Futtergelaß, zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Die Miethsbedingungen erfährt man in der obern Etage desselben Hauses.

38. Ein sehr schönes Local, zu jedem Geschäfte passend, nebst Hinterstube und 2 modern dekorirte Stuben in der ersten Etage, eigene Küche, Wasser auf dem Hofe, Hintergebäude, Keller und Apartement, so wie eine Vorderstube mit Meubeln sind an anständige Bewohner Heil. Geistgasse № 756. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

39. Hundegasse № 346. ist der Saal nebst zwei über demselben befindlichen Zimmern, im Ganzen auch getheilt, zu vermiethen. Näheres daselbst.

40. Jopengasse, Portchaisengassen-Ecke № 593. ist eine Wohnung von 5 — 6 Stuben und allen dazu nöthigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

41. Ankerschmiedegasse № 175. sind 2 Stuben, Seitenkabinet, eigene Küche und übrige Bequemlichkeiten an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen.

42. Die Wohnung Dienergasse № 190. der Stall nebst Wagenremise bei dem Grundstücke Lastadie № 433. und die obere Wohngelegenheit Rambaum № 1250. ist von Michaeli c. ab, anderweit zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 179. bei Tolkemit.

43. Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

44. Kohlenmarkt № 2038. ist die obere Wohnung, neu dekorirt mit eigener Thüre, für 80 Rthl. jährlich von Michaeli ab zu vermiethen.

45. Langgasse № 366. sind zwei Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und vom 1. August zu beziehen.

46. Jopengasse № 735. ist der Saal an Herren des Civil-Standes zu vermiethen.

47. **Niederstadt Wilhelmshof, Reiter- u. Weiden-**gassen-Ecke, ist die Oberwohnung, eine Stube, Hausraum, nebst Küche und Boden mit eigener Thüre an ruhige Bewohner halbjährlich a 9 Rthl. zu vermiethen.

48. Jopengasse № 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß zum Oktober zu vermiethen.

49. Die größte Abtheilung des Hauses Niederstadt Weidengasse sub № 335., bestehend in einer Unter- und Oberwohnung mit Hofplatz, Holzstall und Garten, ist zu vermiethen und kommenden Michaeli zu beziehen. Die Miethsbedingungen sind mit dem Kommissionair Kalowski, Hundegasse № 242. zu verabreden.

50. Das sehr logeable Haus Frauengasse № 887. nach der Sonnenseite, enthaltend 8 Zimmer, 2 Küchen, Hofraum rc. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

51. Hausthor № 1872. sind 3 Unterstuben, Küche, Keller, Apartement, zu vermiethen. Das Nähere eine Treppe hoch.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 158. Sonnabend, den 9. Juli 1836.

52. Hintergasse am Fischerthor No. 127. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen. Das Nähere erfährt man No. 126.

53. Poggenpfuhl № 198. sind 2 Zimmer, nebst Seiten-Stube, Apartement und Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

54. In dem Hause Poggenpfuhl № 358. ist eine oder zwei Stuben mit und ohne Mobilien zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

55. In dem Heil. Geist- und Brodlosengassen-Ecke neu ausgebauten Hause No. 931. ist die untere Etage und zwei nebeneinander belegene Säle, nebst Keller, Speisekammer und Küche zu vermiethen und das Nähere im Glockenthor No. 1959. zu erfahren.

56. Näthlergasse № 413. ist eine bequeme Obergelegenheit, bestehend aus 2 zusammenhängenden Stuben, Küche, Kammern, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen.

57. Poggenpfuhl № 384. ist der Saal nebst Hinterstube, Vorstube, Küche und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

58. In der Berholdschengasse № 436. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, zu Michaeli 1836 zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 435.

59. Goldschmiedegasse № 1096. ist die Untergelegenheit und eine Oberstube zu vermiethen; erstere kann sogleich bezogen werden.

60. Zwei in lebhaften Straßen belegene Logis, eins enthält 5 Stuben und die übrigen Erfordernisse, das andere 4 Stuben, 1 Cabinet u. s. w. mit eigener Thüre stehen zu vermiethen. Ueber beide erhält man Auskunft Häkergasse № 1437.

## A u c t i o n.

61. Freitag, den 15. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Langgasse № 376. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden:

1 tafelförmiges Fortepiano im polirten Kasten, 1 Guitarre, 1 goldene Uhr mit Uhrkette und Pettschaften, 1 Perlmutter vergoldeter Operngucker, 1 in Silber gefaßte Lorgnette, ein Meerschaum- (mit Figuren geschnitten) und 1 hölzerner Pfeifenkopf beide mit silbernem Beschlag, 3 große Spiegel, 1 linden Kleiderspind, 1 ellern Kleiderspind, 1 fay. Spind, 2 kleine polirte Eckspinde, 1 fichtenes Secretair, 1 Büffet, 1 mah. Sophatisch, div. gestr. Klapp- und andere Tische, 1 Sopha von Birken-Holz, schw. polirt mit rothem Merino beschlagen, mit Pferdehaar gestopft nebst

10 dazu gehörigen Stühlen, 1 polirtes Sopha mit blauem Moir-Bezug, Pferdehaar gestopft und Springfedern, 1 Bettgestell mit mah. Himmel, 2 birken polirte Betträhme, 1 braun seidener wattirter Damen-Mantel, 1 dito Spenzer, 1 dito Ueberrock, 3 seidene Kleider, 1 Mull-, 1 Modium-Kleid, 1 blechne Tortenpfanne, lackirte Bouteillen- und Gläser-Untersetzer, dergleichen Theebretter, Brodkörbe und Spucknäpfe, 1 engl. vergoldetes Schreibzeug, 1 gußeiserner Tabackskasten, fay. Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, porz. Tassen, Wein-, Bier- und Liquergläser, ferner:

Mehrere Groos div. Knöpfe, seidene Mützen, seidene und Sammet-Hüte, brodirte Damenfraisen, brodirte Shawls, seidene Arbeitstaschen, hornene und schildpattene Damenkämme, seidene Strümpfe, div. Reste Sammet, Sammet-Manchester, Florence, einige Paar Herren- und Damen-Handschuhe und verschiedene neue Waaren mehr, imgleichen

1 Kinder-Kariol mit eis. Achsen, 1 dito Schlitten, 1 dito Wagen, 1 Schaukelpferd, 1 Waarenschild, 1 Guckkasten mit 59 Bildern, mehrere Fenster-Rolleaurs und Jalousien, 1 kupf. Geldwaagschaale, 1 mess. Waagschaale u. Gewichte, 1 Teppich, 1 Säbel mit mess. Scheide, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, irden u. blechern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe u. andere nützliche Sachen mehr.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

62.) **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,**
bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

63. **Gesprengte Felsen, neue und alte Mauersteine, ein Arbeitswagen und 2 Pferde mit Geschirr und** Leine, stehen zu verkaufen hinter Adlers Brauhaus № 680.

64. **Beinhauer's London Patent-Stahlfedern.**

Von diesem neuen preiswürdigen Fabrikat habe ich so eben eine Sendung in 12 Sorten zu 4 bis 10 Sgr. pr. Dutzend mit Halter empfangen.

S. Anhuth,
Buch- und Papierhandlung, Langenmarkt № 432.

65. Vorzüglich schönen **Portoriko-Taback** in Rollen, so wie eine ganz neue Art **Streichfeuerzeuge** erhielt ich so eben und verkaufe dieselben zu billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich Ew. resp. Publiko beste holländ. Heeringe, Capern, Sardellen, mein Lager von **Berliner Dampf-Chocolade,** aus 20 Gattungen bestehend, wovon ich bei Abnahme größerer Partien noch Rabatt gebe, und alle übrigen Artikel. F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

66. Von den in diesem Jahre stattgefundenen Leinwandsmärkten zurückgekehrt, verfehle nicht ein verehrungswürdiges Publikum auf mein jetzt aufs Vollständigste assortirtes **Leinwandlager**, bestehend in 3/4, 4/4, 5/4 und vorzugsweise einer schönen Auswahl 6/4 und 7/4 br. **Montauer Hausleinwand**, Bettdrilligen u. Bettbezügen, Tisch- und Handtücherzeugen und Servietten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, aufmerksam zu machen.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, bei auffallend billigen Preisen reelle und schöne Waare zu liefern, und hoffe dadurch wie durch prompte Bedienung mich des Zutrauens aller mich beehrenden Käufer zu versichern. Gleichzeitig bemerke, wie ich für Wiederverkäufer und für Käufer in größern Quantitäten bedeutend billigere Preise stellen werde.

J. Löwenstein, Glockenthor № 1018.

67. **Eine** Auswahl elegante feine u. ordinaire Fahr-, Reit- u. Jagdpeitschen, Beschläge zu Wagen und Pferde-Geschirre, Trensen, Kandaren u. Steigbügel in Neusilber, Composition, Messing und schwarz lackirt, so wie viele Gegenstände von Stahl, Eisen u. Bronce-Waaren, erhielt ich vor Kurzem und empfehle dieselben in bester Güte zu den billigsten Preisen. J. B. Oertell, Damm № 1110.

68. Von den so schnell **vergriffenen elastischen Mützen** ging mir eine neue Sendung wieder ein, auch sind **Sommermützen** von feinem **decartirten** Tuche a 17½ sgr., Damenblusen, Haus- u. Schlafröcke, **Staubmäntel u. wattirte Steppdecken** zur größten Auswahl vorräthig.

**A. M. Pick, Langgasse.**

69. Von der neuesten diesjährigen Füllung sind direct bezogene ächte Mineralwasser in halben und ganzen Krucken, als: Selters, Guilnauer, Marienbader Kreutz, Eger, Pyrmonter, schl. Obersalz, Pilnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

70. **Billiger Wein-Verkauf,**

als: Guter Franzwein der Anker 8 Rthlr 10 Sgr., die große Flasche 6 Sgr., Rothwein der Anker 10 Rthlr; die große Flasche 7 Sgr, so wie alle Sorten feinere Weine, Rumms, Porter, engl. Ale rc. empfiehlt die Weinhandlung Langemarkt № 449. neben der Königl. Bank.

71. Eine sehr schöne und elegante Auswahl der saubersten ächt engl. Angelgeräthe, so wie auch Haken mit falschen Fliegen und vollständige Angelbestecke sind zu haben Langenmarkt № 492.

72. Trockne fichtene ½- und 1zöllige Dielen, sind billig zu haben 1stes Holzfeld an der Aschbrücke bei Block.

78. Im Stall auf der Lastadie № 477. neben dem Buttermarkt stehen zwei braune 5jährige Wagenpferde, eine Stute 5 Fuß 4 Zoll, ein Wallach 5 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll groß, beide mit dem Gestütszeichen versehen zu verkaufen. Die Eigenthümer wohnt Hundegasse № 283.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Dienstag den 12. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 48-stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das Speicher-Grundstück hieselbst auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse № 46. des Hypothekenbuchs, dem Kuhthore gegenüber, „das Schifflein" genannt, worauf ein jährlicher Grundzins von $3\frac{1}{3}$ sgr. preuß., bei Besitzveränderungen zahlbar, haftet. Der Speicher, im Jahre 1817 neu erbaut, befindet sich im besten baulichen Zustande, schüttet 240 Last und ist bis 31. Mai 1837 für 500 Rtl vermiethet. Die bereits voll bezahlte Miethe wird dem Käufer vom Tage des aufzunehmenden Kaufkontrakts ab durch Abrechnung vom Kaufprätio, gegen Uebernahme aller Gefahren, Lasten und Abgaben, sofort vergütigt. Das auf dem Speicher haftende Rest-Kapital von 1500 Rtl zu 5 pr. Cent Zinsen ist nicht gekündigt und wird vom Käufer als Selbstschuldner übernommen. Von dem Ueberreste der Kaufgelder werden $\frac{1}{3}$ sofort baar erlegt und die anderen $\frac{2}{3}$ nach 2 Monaten ohne Zinsen gezahlt. Die Kosten des Kaufkontrakts und alle mit der Licitation verbundenen Kosten und Gebühren trägt der Käufer. Das Besitzdokument kann täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

80. Die dem Hospital zum heiligen Leichnam zugehörigen, zwischen Schellmühl und Neuschottland gelegenen circa 40 Morgen Wiesen- und Acker-Land, welche Herr Dr. Götz bisher in Pacht gehabt, sollen von Michaeli d. J. ab auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Donnerstag den 14. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

im Vorsteher-Hause an. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden und der Zuschlag an den Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung erfolgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

81. Dienstag den 26. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 6-wöchentlichen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das Grundstück auf der Brabank sub Servis-№ $177\frac{3}{4}$. und № 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 2 massiven Vordergebäuden u. 1 massiven Seitengebäude mit mehreren Stuben, Kammern, Küchen und 2 Hofplätzen, worauf ein Grundzins von jährlich 1 Rtl 26 Sgr. 9 Pf. haftet. In dem einen Hause № 1774. ist eine Schmiede befindlich. Von den Kaufgeldern kann die Hälfte zur 1sten Hypothek und 5 pCt. Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Verpfändung der Feuer-Versicherungs-Police auf dem Grundstücke stehen bleiben, wogegen die andere Hälfte beim Abschluß des

Kaufkontrakts baar gezahlt werden muß. Das Grundstück wird zu Michaelis d. J. rechter Ziehzeit völlig geräumt übergeben, bis wohin Verkäufer die Revenüen bezieht und alle Lasten und Abgaben trägt. Käufer hat sowohl die Kosten des Kaufkontrakts als auch alle mit der Licitation verbundenen Kosten und Gebühren zu tragen. Das Grundstück kann jederzeit in Augenschein genommen und der Hypothekenschein täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

82. Dienstag, den 26. Juli d. J, soll auf Verfügung der Königl. Hochlöblichen Regierung das zur Vermögens-Masse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Kloster gehörende Grundstück an der Pferdetränke hieselbst unter der Servis-№ 1093., abgeschätzt auf 417 Rthl. 15 Sgr. im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden. Die Taxe und die näheren Bedingungen können vor dem Termin täglich im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

(Nothwendiger Verkauf.)

83. Das den Lohgerbermeister Friedrich Werweinschen Eheleuten zugehörige, am Kagenzimpel unter der Servis-№ 495. und 496., und № 4. des Hyptheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1036 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 9. August 1836

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

**Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.**

(Nothwendiger Verkauf.)

84. Das dem Gerbermeister Friedrich Wilhelm Werwein und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in der Häkergasse unter der Servis-№ 1404. und № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 320 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 9. August 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

**Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.**

(Nothwendiger Verkauf.)

85. Das dem Stadtgerichts-Registratur-Assistenten Jorzig zugehörige, in der Wollwebergasse unter der Servis-№ 1997. und in der kleinen Wollwebergasse № 2004. und 2028. und № 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4313 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 9. August 1836

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

86. Das zum Nachlaß der Häker Peter Olofson Adlerschen Eheleute gehörige, auf der Vorstadt Neugarten hieselbst unter der Servis-№ 519. a. und № 64. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 548 Rthl 4. Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 9. August 1836 vor dem Artushofe verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

---

## Edictal - Citationen.

87. Das angeblich verloren gegangene Duplicat des Kauf-Kontrakts zwischen dem Bartholomäus Schülke dem Aelteren und dem Bartholomäus Schülke dem Jüngeren und dessen Ehefrau Renata geborne Fries über das Grundstück in Jungfer D. IX. 17. vom 22. Juni 1804, gerichtlich verlautbart den 23. April 1806, aus welchem ex decreto vom 4. Juli 1809 für den Bartholomäus Schülke dem Aelteren ein Kaufgelderrückstand von 1333 Rthl 10 Sgr. nebst 2½ pCt. Zinsen auf dem bezeichneten Grundstück Rub. III. № 1. eingetragen worden, wird hiedurch auf den Antrag des Vormundes der Schülkeschen Minorennen, Schulzen Bartel Karsten von Jungfer, öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede welche dieses Dokument in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 20. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Nitschmann im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Störmer, Senger, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Dokumente mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen, und die Urkunde selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 28. März 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

88. Alle diejenigen, welche an die von dem Johann Jacob und Christine geborne Biltz-Bieberschen Eheleuten zu Neumark dem Negotianten Gottfried Andreas Böttcher zu Danzig über die Summa von 1800 fl. Preuß. Courant unterm 19. März 1800 ausgestellte und unter demselben Datum vor dem Königl. combinirten Löbauer Kreis-Gericht zu Neumark gerichtlich recognoscirten Obligation, auf welche, nach dem auf derselben befindlichen Löschungs-Vermerk vom 29. März oder 16. Juni 1805 333 Rthr. 30 gr. bezahlt und im Hypothekenbuche gelöscht worden, so wie an den über diese Summa der 600 Rthl von dem Kreisgerichte zu Neumark unterm

19. März 1800 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsschein und an die aus diesem Documente in dem Hypothekenbuche des Großbürgerhauses Neumark № 42. und 43 (früher 43 und 44.) Rubr III № 1. eingetragen gewesenen und gegenwärtig, nachdem das qu. Grundstück subhastirt, und das Adjudications-Quantum eingetragen worden, gelöschte Post von 266 Rthlr 20 Sgr. jetzt an deren Stelle tretende Adjudications-Quantum als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden zur Begründung ihrer Ansprüche auf den 12. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Jeschovitz in Löbau unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung der 266 Rthlr. 20 Sgr. und die darüber sprechende Obligation vom 19. März 1800 präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Document amortisirt werden wird.

Land- und Stadtgericht zu Löbau.

---

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 5. bis incl. 7. Juli 1836.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 415¼ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 201¾ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft und gespeichert.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft, | Lasten: . . | 84½ | 3 | — | — | — | — |
| | Gewicht, Pfd. | 132—133 | 119 | — | — | — | — |
| | Preis, Rthl. | 90⅔—100 | 50⅓ | — | — | — | — |
| 2. Unverkauft, | Lasten: . . . | 126 | — | — | — | — | — |
| II Vom Lande, | | | | | | | |
| | d. Schfl. Sgr. | 41 | 25 | — | 20½ | 14 | 30 |

Thorn sind passirt vom 2. bis incl. 5. Juli und nach Danzig bestimmt an Haupt-Produkte, als:

6683 Stück fichten Rundholz und Balken.
390 „ eichene Planken.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. Juli 1836.

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . . | $202\frac{3}{4}$ | $202\frac{3}{4}$ |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | — | $44\frac{3}{4}$ |
| Amsterdam Sicht . . . | — | — |
| — 70 Tage . . | $100\frac{3}{4}$ | — |
| Berlin, 8 Tage . . . | — | — |
| — 2 Monat . . | $98\frac{3}{4}$ | $98\frac{3}{4}$ |
| Paris, 3 Monat . . | — | $79\frac{3}{4}$ |
| Warschau, 8 Tage . . | 98 | — |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. | begehrt. |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or . . . . | — | — |
| Augustd'or . . . . . | $169\frac{1}{2}$ | — |
| Ducaten, neue . . . | $96\frac{1}{5}$ | — |
| dito alte . . . . | $96\frac{1}{5}$ | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | 100 |